



deutsche
bauzeitung

*Zeitschrift für Architekten
und Bauingenieure*

db-Mediaservice

11/2023

ERSCHEINUNGSTERMIN

02.11.2023

ANZEIGENSCHLUSS

05.10.2023

DRUCKUNTERLAGEN

05.10.2023

Ihre Ansprechpartner

Cornelia Huth-Neumann
Phone +49 711 7594-372
c.huth-neumann@konradin.de

Petra Wehinger
Phone +49 711 7594-404
petra.wehinger@konradin.de

Melanie Turzer
Phone +49 711 7594-357
melanie.turzer@konradin.de

Margarete Werdermann
Phone +49 711 7594-364
margarete.werdermann@konradin.de

Katja Hanft
Phone +49 711 7594-369
katja.hanft@konradin.de

Christel Trautwein
Phone +49 711 7594-371
christel.trautwein@konradin.de

KONRADIN MEDIEN GMBH
Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen



BALKONE UND LOGGIEN

Balkone und Loggien haben eine Mittlerfunktion zwischen innen und außen, zwischen privat und öffentlich. Sie dienen als Erweiterung des Innenraums und prägen maßgeblich das äußere Erscheinungsbild eines Gebäudes. Doch oft verkommen Balkone zum reinen Schmuckwerk ohne jegliche Aufenthaltsqualität. Auch der Spagat zwischen Privatsphäre und soziale Interaktion soll gelöst werden. Bautechnisch gesehen gehören Balkone und Loggien zu den größeren Herausforderungen, sei es beim Wärmeschutz oder der Statik. Wir nähern uns diesen komplexen Bauteilen auf gestalterischer und konstruktiv-technischer Ebene.

HEFTTHEMA

BALKONE UND LOGGIEN

»HUEBERGASS« IN BERN (CH)

1 Im Kampf gegen den Wohnraumangel entschloss sich die Stadt, ein Gartenareal für die Bebauung freizugeben. Die neue Siedlung sollte jedoch sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig sein. Entstanden ist ein Bauensemble, das sich mit dem Umfeld verknüpft. Durch die Auslagerung der elf Treppenhäuser, die insgesamt 103 Wohnungen erschließen, wird der Energieverbrauch reduziert. Ein Großteil der Balkone wurde den Treppen links und rechts zur Seite gestellt. Jeweils mittels einer Holzkonstruktion zusammengefasst, prägen sie den gemeinschaftlichen Charakter der »Huebergass«.

{Architektur: GWJ Architektur, Bern}

STUDIARENDAUS IN BRAUNSCHWEIG

2 Der Neubau des Studierendenhauses an der TU Braunschweig birgt einen lichtdurchfluteten multifunktionalen Raum, der auf über 1000 m² Platz für 160 Arbeitsplätze zum Lernen und Aufenthalt bietet. Die filigrane demontierbare Stahl-Holz-Konstruktion des Gebäudes hat kaum trennende Innenwände, vielmehr entsteht durch die großflächig und vielfach durchbrochene Decke zwischen den beiden Ebenen ein zweigeschossiges offenes Raumkontinuum mit eingehängten Emporen, deren filigrane Geländerausbildung sich bis hin zu den überdachten Balkonen fortsetzt.

{Architektur: Gustav Düsing und Max Hacke, beide Berlin}

4-FACH-KINDERGARTEN IN ITTIGEN (CH)

3 Der neue 4-gruppige Kindergarten in Ittigen setzt sich aus zwei 2-geschossigen Holzpavillons zusammen. Miteinander verbunden sind die beiden Baukörper mittels überdachter Freibereiche auf beiden Geschossen, in die ein amorph geformter Hof eingeschnitten ist. Alle zusammen – Pavillons, überdachte Freibereiche und Hof – werden wiederum durch eine feingliedrige Holzlatten-Hülle zu einem als Einheit erlebbar Gebäude zusammengefasst. Die Terrasse im EG und der Balkon im OG rund um den Hof sind vielfältig nutzbar. Sie laden zum Aufenthalt und Spielen ein und tragen wesentlich zum anregenden Charakter des Gebäudes als Spiel- und Lernumgebung bei.

{Architektur: Büro B Architekten, Bern}

WOHNUNGSBAU IN WIEN (A)

4 Die beiden Teilvolumen des Sozialwohnungsbaus dienen als Mittler zwischen Park und Stadt: Während sich der erste, niedrigere Teil des Gebäudes mit seiner Lochfassade in die gründerzeitliche Blockrandbebauung des benachbarten Bestands einreicht, erhebt sich das zweite Volumen am Rande des Parks zu einem 11-geschossigen Hochhaus mit einer umlaufenden Schicht aus Balkonen aus hellen Betonfertigteilen. Abschnitte mit größerer Balkontiefe machen sich durch eine jeweils leichte Auskrugung bemerkbar und beleben so das Gesamtbild.

{Architektur: Gangoly & Kristiner, Wien; O&O Baukunst, Wien/Berlin}

GENOSSENSCHAFTSWOHNEN IN BAD AIBLING

5 Das Ziel beim Projekt in Bad Aibling war die Errichtung eines robusten, einfach zu nutzenden Gebäudes, das mit minimalem Einsatz von Haustechnik, möglichst geringer Verwendung grauer Energie und geringem Energieverbrauch wirtschaftlich gebaut werden kann. Die Tragkonstruktion besteht aus dem massiven, langgestreckten Erschließungskern und den tragenden Außenwänden aus Brettsperrholz-Platten. Die Balkone der Wohnungen wurden nach Süden hin angeordnet und in einer luftigen Holzkonstruktion, die auch der Beschattung der Fassade dient, zusammengefasst.

{Architektur: Florian Nagler Architekten, München}

TRENDS

TECHNIK AKTUELL

Individuelle Geländer an Balkonen und Galerien sind markante Architekturelemente, die die Gebäudeansicht prägen. Bei der Gestaltung müssen jedoch bestimmte Rahmenbedingungen der Geländergeometrie und -verankerung beachtet werden. Der Artikel diskutiert einige Details der regelkonformen Absturzsicherheit und der dauerhaft sicheren Befestigung.

PRODUKTE AUS DER PRAXIS

Ein Praxisbeitrag führt uns auf das Wasser, wo Aluminiumfenster und -Schiebetüren in einem Hausboot zum Einsatz kamen. Im zweiten Beitrag geht es um Industrietore und Feuerschutztüren in einer ehemaligen Zuckerfabrik, die nun als Kulturzentrum genutzt wird.

PRODUKTE

- Fenster, Türen, Tore
- Beschläge, Sicherheitstechnik
- Modulbau
- Software

1



2



3



4



5

